

Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle

Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Pflegedirektion/OP Bereich
Bezeichnung der Stelle	Operationstechnische Assistentin/ Operationstechnischer Assistent (OTA)
Name Stelleninhaber*in	Klicken Sie hier, um Vor- und Nachnamen der Stelleninhaber*in einzugeben.
Erstellungsdatum	03.06.2025
Bedienstetenkategorie/Dienstposten- plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	Operationstechnische Assistenz/K4
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	Operationstechnische Assistenz/M_OTA/W2/9

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches

	Bezeichnung der Stelle	Name(n) (optional zu befüllen)
Übergeordnete Stelle(n)	Stationsleitung Pflege Fachbereichscoordination Pflege	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Nachgeordnete Stelle(n)	Auszubildende in der OTA und OP-Pflegeberufen	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz	Nein	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Wird bei Abwesenheit vertreten von	OTA/DGKP	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	OTA	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)	Klicken Sie hier, um Befugnisse und Kompetenzen einzugeben.
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	allen Berufsgruppen
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	WIGEV (Kliniken, Abteilungen), Wiener Sozialeinrichtungen, Ausbildungseinrichtungen, Universitäten, Betriebsärztlicher Dienst, Transportunternehmen, Aufbereitungseinheiten für Medizinprodukte etc.
Anforderungscode der Stelle	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)	
Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein- heiten	
Kund*innenkontakte	Ja
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen	
Dienstort	1030 Wien, Juchgasse 25
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	einheitliches Dienstzeitmodell (DZM)
Beschäftigungsausmaß	40 Stunden/Woche
Mobiles Arbeiten	☐ Ja, entsprechend interner Regelung. ☒ Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.

Stellenzweck
Die Operationstechnische Assistenz umfasst die eigenverantwortliche perioperative Betreuung und Versorgung der Patient*innen sowie die Assistenz des*der Ärzt*in bei operativen Eingriffen nach ärztlicher Anordnung nach den Bestimmungen des OTA-Gesetzes.
Hauptaufgaben
Führungsaufgaben: Nicht relevant Aufgaben der Fachführung: Nicht relevant Hauptaufgaben: • Instrumentieren in allen operativen Fachrichtungen einschließlich Vorbereitung der erforderlichen Instrumente, Apparate und Materialien • Durchführung operationsspezifischer Lagerungen und Positionierungen • Einfache intraoperative Assistenz • Vorbereitung und Koordination der Arbeitsabläufe zur Herstellung der Funktionsfähigkeit einer Operationseinheit für die Durchführung operativer Eingriffe (Beidiensttätigkeit, unsterile Assistenz) • OP-Dokumentation der berufsbezogenen Tätigkeiten • Präoperative Übernahme und postoperative Übergabe der Patient*innen und Patient*innendaten unter Berücksichtigung der notwendigen Ablauf-, Aufbereitungs-, Desinfektions- und Sterilisationsprozesse und –maßnahmen im Rahmen des Medizinproduktekreislaufs. Kompetenz bei Notfällen: • Erkennen und Einschätzen von Notfällen und Setzen entsprechender Maßnahmen • Eigenverantwortliche Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen, solange und soweit ein*e Ärzt*in nicht zur Verfügung steht, insbesondere a) Herzdruckmassage und Beatmung mit einfachen Beatmungshilfen b) Durchführung der Defibrillation mit halbautomatischen Geräten oder Geräten im halbautomatischen Modus c) Verabreichung von Sauerstoff Die unverzügliche Verständigung eines*einer Ärzt*in ist im Notfall zu veranlassen. Multiprofessionelle Zusammenarbeit: In der multiprofessionellen Zusammenarbeit trägt die Operationstechnische Assistenz im Rahmen ihres Berufsbildes zur Aufrechterhaltung der Behandlungskontinuität bei, insbesondere bei • Hygienemanagement • Versorgung von Präparationen und Explantaten

- Mitwirkung beim Qualitäts- und Risikomanagement (z.B. OP-Checklisten, Teamtimeout, WHO-Checkliste)
- Mitwirkung bei der Planung des Operationsbetriebes
- Mitwirkung in der Ausbildung und Anleitung von Auszubildenden
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Handlungsabläufen, Standards, Prozessoptimierung, Medizinprodukten, Zulassungsverfahren.

Falls zutreffend ankreuzen:

☐ Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

Unterschrift Stelleninhaber*in:

.....

Name Stelleninhaber*in: Klicken Sie hier, um den Namen einzugeben.

Unterschrift Vorgesetzte*r:

.....

Name Vorgesetzte*r: Klicken Sie hier, um den Namen einzugeben.

Wien, am Klicken Sie hier, um das Datum der Unterzeichnung einzugeben.